

Das Wohnheim der BBS III Stade

Im Frühjahr 2020 besuchte uns Frau Stehr vom Stader Wochenblatt am Standort der Wiesenstraße, um Infos über das Leben in unserem Wohnheim zu erfahren. So führten zwei Schülerinnen Frau Stehr durch die Flure des altherwürdigen und denkmalgeschützten Schulgebäudes. Insgesamt 28 Plätze stehen für Schüler*innen aus sämtlichen Fachrichtungen und Schulformen der BBS III Stade zur Verfügung. Die meisten Plätze befinden sich in dem 1912 erbauten Hauptgebäude sowie weitere in der sogenannten Villa, dem ehemaligem Hausmeisterhaus auf dem Schulgelände und in einer WG in der Harsefelder Straße.



Links Jana Wiegand, rechts Johanna Schweck vor dem Gebäude der Wiesenstraße

Johanna Schweck (22) und Jana Wiegand (23) sind Schülerinnen, die in „Vollzeit“ die zweijährige Fachschule Hauswirtschaft, Schwerpunkt Management im Großhaushalt besuchen und im Wohnheim leben. Jana Wiegand kommt ursprünglich aus Otterndorf und lebt seit anderthalb Jahren im Wohnheim. Zunächst lebte sie in der Villa, mittlerweile aber im Haupthaus. Dort hat sie ein Einzelzimmer mit Zugang zu einem durchgehenden Balkon und ihr stehen gemeinschaftliche Sanitär- und Aufenthaltsräume mit kleiner Kochnische am



Der lange Flur im 2. Stock

Ende des Flurs zur Verfügung. Die alten abschließbaren Schränke, die sich vor den Zimmern befinden, benutzt heute keiner mehr wegen des Brandschutzes, so die angehende Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin. Sie stammen noch aus der Zeit, als sich mehrere Schüler*innen die Zimmer teilten und in Etagenbetten schliefen. Inzwischen gibt es höchstens Doppelzimmer. Hauswirtschaftlicher Betriebsleiter Lars Burfeind achtet bei der Belegung darauf, dass unter 18-Jährige im Hauptgebäude unterkommen, in der sich auch die Verwaltung befindet und wochentags stets Ansprechpartner für die Bewohner*innen vor Ort sind.

Johanna Schweck kommt aus Nordrhein-Westfalen und wohnt seit August 2019 mit sechs anderen Schülerinnen in der WG der BBS III Stade. Anders als im Haupthaus, verpflegen sich die Bewohner hier morgens und abends selbst. Hierzu können sich die Schülerinnen aber Lebensmittel aus der schulinternen Groß- und Lernküche mitnehmen.

Mittags essen die meisten Schüler*innen im Haupthaus und genießen die Küche des Hauswirtschaftlichen Betriebsleiters Herrn Burfeind und der Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin Frau Herrs, sowie die zubereiteten Speisen der einzelnen Klassen. Die Klassen der Fachschule Hauswirtschaft verpflegen an einzelnen Tagen, neben der Hausgemeinschaft, auch das Studienseminar Stade und das Stader Gymnasium Athenaeum.



Gemeinschaftsaufgabe in der Verpflegung

Wohnzimmer, zum Lernen auf den Zimmern oder unterhalten sich in den Aufenthaltsräumen. So ist es möglich, sich im Wohnheim ganz aufs Lernen zu konzentrieren und sich gleichzeitig auch immer mit anderen auszutauschen.

Die Bewohner*innen haben im Wohnheim verschiedene Dienste mit den unterschiedlichsten Tätigkeiten, wie zum Beispiel die Blumen zu gießen, den Keller zu reinigen, die Kaltverpflegung vor- und nachzubereiten oder die Tische für die Mahlzeiten vorzubereiten. Wenn nach Unterrichtschluss am Abend Ruhe im Haupthaus einkehrt, treffen sich die Bewohner*innen oftmals zum gemeinsamen Fernsehen gucken im



Mein Zimmer „Richter“

Frau Stehr fand den Besuch in der imposanten Außenstelle der BBS III Stade mit ihrem ganz eigenen Charme äußerst spannend. Beim Gang durch die langen Flure und beim Blick in die Zimmer sprang sofort ihre Fantasie an und sie fragte sich, mit welchen Sorgen, Erwartungen und Träumen wohl die Bewohner*innen vor 90 Jahren dort lebten und lernten.

Überarbeitet von Johanna Schweck, Jana Wiegand und Lars Burfeind